

IN WORT

+

BILD

2019
2020

MEHR ALS SCHULE.

MEHR ALS LERNEN.

VORWORT VEREINSPRÄSIDENTIN



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Schon steht der Herbst vor der Türe und die erste Schuljahreshälfte hat bereits begonnen. Erwartungsvolle Eltern haben gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen dem Schulstart entgegengeschaut und sind nun gespannt auf die nächsten Wochen und Monate.

Der Unterricht in den letzten Monaten vor den Sommerferien entsprach aufgrund von Corona nicht dem regulären Unterricht, wie ihn alle kennen. Trotz der speziellen Umstände gaben die Lehrpersonen, Schülerinnen und alle Mitarbeiter der Maitlisek alles, um das manchmal schier Unmögliche möglich zu machen. Die Maitlisek zeigte vorbildlich, wie der digitale Unterricht funktioniert und wie online unterrichtet werden kann. Die bereits vor dem Homeschooling installierten Programme konnten in diesen Wochen optimal genutzt werden.



Der Vorstand des Vereins Maitlisek nutzte auch dieses Schuljahr wieder, um den Schülerinnen und Lehrpersonen unter die Arme zu greifen und ihnen mit kleinen Überraschungen eine Freude zu bereiten. Auf der nächsten Seite können Sie die Geschenke, mit welchen wir den Schülerinnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten, betrachten.

Das Projekt des vergangenen Schuljahres bezieht sich auf das Heft «Wort+Bild». Die Mediamatikerin Anna Schmidhauser erarbeitete für ihr Abschlussprojekt ein neues Layout. Zudem verpasste sie einzelnen Artikeln eine dreidimensionale Ebene, welche Sie als Leserin und Leser mit dem Panda-App zum Vorschein bringen können. Wie dies genau funktioniert, erfahren Sie auf der Seite 4. Wir sind total begeistert, danken Anna Schmidhauser von Herzen und wünschen Ihnen beim Entdecken viel Vergnügen und ganz viel «WOW-Momente».

Gerne schauen wir auf das letztjährige Jahrestreffen zurück. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Freunde und Ehemalige es geniessen, in den Räumen der Maitlisek zu verweilen. Das Nachtessen fand in heimeliger und ansprechender Atmosphäre statt und bot Gelegenheit, sich gemeinsam an die Zeit an der Maitlisek zurückzuerinnern. Die musikalische Darbietung der Schülerinnen zu Beginn war wie jedes Jahr ein wohlwollender Einstieg in einen gelungenen Abend.

Das diesjährige Jahrestreffen findet aufgrund von Corona und den nicht gegebenen Sicherheitsmassnahmen leider nicht statt. Wir hoffen sehr, dass wir das Jahrestreffen nächstes Jahr wieder durchführen können.

Falls Sie noch mehr über die Maitlisek erfahren möchten, besuchen Sie doch bitte die Internetseite www.maitlisek.ch und stöbern Sie dort ein wenig herum. Sie werden begeistert sein.

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Franziska Ammann
Präsidentin Vorstand Maitlisek - der Verein



Reisetasche für den Weg ins Berufsleben



Blumensamen als Geschenk nach dem Homeschooling



Ein Licht für den Advent



Notfall-Beutel auf allen Toiletten
„Von Frau zu Frau“

ANLEITUNG FÜR DIE APP XPANDA



Das ist Marie. Marie ist 18 Jahre alt und besuchte einst die Maitlisek Gossau. Sie hat gerade die neue «In Wort + Bild» zugeschickt bekommen. Marie ist vertraut mit der erweiterten Version des Heftes, welche Augmented Reality beinhaltet. Auf dieser Seite erklärt sie Ihnen, wie Sie die App herunterladen und verwenden können, um dabei auf die hinterlegten Filme und Bilder zuzugreifen.



App Store

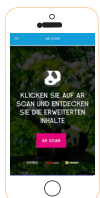


Play Store

Als erstes brauchen Sie ein Smartphone oder ein Tablet. Das Herunterladen von Apps muss möglich sein. Wenn Sie ein iPhone besitzen, klicken Sie auf den App Store. Wenn Sie ein Android Handy besitzen, klicken Sie auf den Google Play Store.



Nachdem Sie den App Store geöffnet haben, suchen Sie die App «**xPanda**». Sie installieren diese auf Ihrem Smart Device.



Sobald die App fertig installiert ist, öffnen Sie diese. Es erscheint ein pinker Button auf dem «**AR SCAN**» steht. Klicken Sie dort drauf und die Kamera öffnet sich. Jetzt nehmen Sie das «In Wort + Bild» zur Hand.



Auf manchen Bildern finden Sie unten rechts das Logo der xPanda App. Sie nehmen Ihr Smart Device zur Hand und halten die Kamera auf das Bild.



Ihr Handy wird die erweiterte Realität des Heftes automatisch öffnen. Lassen Sie sich überraschen!

Bei Fragen oder Problemen kontaktieren Sie diese Nummer: 071 385 22 52



INHALTSVERZEICHNIS

Bericht Schulratspräsidentin	06-07
Bericht Baukommission	08-09
Bericht SLF	10
Bericht SSA	11
Bericht Schulleitung	12-13
Aus der Schule geplaudert	15
Verabschiedungen	16-17
Typengemischte Oberstufe	18-19
Kennenlernlager Team 1	20
Wandertag	21
Kino Openair	22
Gospelkonzert	23
Besinnungstage Team 1	24
Konzert „Songwriting“	25
Schneesportlager	26
School@home	27
Wir zicken anders!	28-29
Anschlusslösungen der 3. Klässlerinnen	30-31
Neue Personen im Team	32-34
Maitlisek - der Verein	35

Impressum:

Autoren: Franziska Ammann-Schäfler, Birgit Berger-Cantieni, Matthias Vogel, Madlaina Bischoff, Monica Giezendanner, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen der Maitlisek **Fotografie:** Anna Schmidhauser, Dani Kern, Daniele Lupini, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen der Maitlisek **Gestaltung:** Lara Carria - Mediamatikerin i.A., Anna Schmidhauser - Mediamatikerin EFZ **Druck:** Pius Schäfler AG, Gossau **Dank:** Maitlisek - der Verein dankt allen Mitwirkenden dieses Heftes ganz herzlich.

BERICHT SCHULRATSPRÄSIDENTIN

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Maitlisek

Wir starteten im vergangenen August mit dem ersten Jahrgangsteam als typengemischte Oberstufe. Das bedeutet, dass Schülerinnen mit Typus Sek und mit Typus Real im gleichen Team eingeteilt sind, den Unterricht zum Teil aber in unterschiedlicher Zusammensetzung besuchen. Wie funktioniert das neue Schulsystem konkret und wie haben wir das erste Jahr erlebt? Gerne berichte ich im Folgenden darüber.

Damit der Start als typengemischte Oberstufe möglich wurde, brauchte es umfangreiche Vorbereitungen. Dabei war es dem Schulrat immer wichtig, die Maitlisek als Teil des Oberstufen-Bildungsplatzes Gossau zu positionieren. Die rechtliche Basis wurde mittels Leistungsvereinbarung, welche seit 2019 in Kraft ist, gelegt. Die Verhandlungen dazu verliefen aufgrund der angenehmen und persönlichen Zusammenarbeit mit den beiden Schulratspräsidenten der Stadt Gossau und der Schulgemeinde Andwil-Arnegg sehr gut.



Die schulinternen Vorbereitungen waren insbesondere im pädagogischen Bereich intensiv. Auf der Basis der vom Schulrat definierten Strategie wurde ein ausführliches Pädagogisches Konzept, welches die Lernprozessgestaltung sowie die individuelle Begleitung und Betreuung der Schülerinnen, die Werthaltung und die Philosophie der Schule umschreibt, erarbeitet. Zentrale Elemente des neuen Pädagogischen Konzeptes sind das agile, kompetenzorientierte Lernen, der Impulsunterricht, der digitale Lernplatz, das selbstgesteuerte Lernen in den Lernateliers und die erweiterte Betreuung durch das Coaching. Ausserdem gibt es an der Maitlisek seit August 2019 das Angebot der Schulsozialarbeit und eine Person, welche die Fördermassnahmen für einzelne Schülerinnen koordiniert.

Obwohl das erste Jahr insbesondere für die involvierten Lehrpersonen und die Schulleitung äusserst anspruchsvoll und intensiv war, freuen sich die Verantwortlichen über die positiven Schritte und die wertvollen Erfahrungen, welche das Team zusammen mit den Schülerinnen gemacht hat. Weitere Informationen zum neuen Unterrichtssystem finden Sie im Bericht vom Schulleiter Matthias Vogel auf den Seiten 18/19.





Erfahrungen in den neuen Lernateliers

Die Schülerinnen und die Lehrpersonen konnten im August 2019 die beiden umgebauten Lernateliers beziehen. Es war deutlich erkennbar, dass sich Lehrpersonen und Schülerinnen in den neuen Räumen wohlfühlen und sich sehr gut auf das Lernen konzentrieren können. Die Lernateliers bestechen durch ihre einheitliche und ruhige Farbgebung und durch ihre an die Pädagogik angepasste Möblierung. Jede Schülerin verfügt über einen eigenen Arbeitsplatz mit einem Caddy, in welchem sie ihr Arbeitsmaterial und ihre persönlichen Sachen versorgen kann.

Als Nächstes wird der Umbau der Turnhalle in Angriff genommen. Nebst dem Einbau eines Lernateliers mit persönlichen Schülerinnenarbeitsplätzen im Erdgeschoss der Turnhalle wird eine Galerie eingezogen, welche Platz für Gruppenräume und Lern-Nischen bietet. Dort, wo sich heute die Duschen und Garderoben befinden, entstehen zwei neue Impulsräume für kurze, moderierte Unterrichtsequenzen oder für den Fremdsprachenunterricht. Der Umbaustart ist auf den Herbst 2020 und der Bezug der neuen Räume auf den Sommer 2021 geplant. Weitere Informationen zum Umbauprojekt finden Sie im Bericht der Baukommission auf den Seiten 08/09.

Weiterentwicklung mit einem tollen Team

Die vielen positiven Erfahrungen seit dem Start mit dem neuen Unterrichtsmodell im August 2019 sowie das Erkennen von Optimierungspotential motiviert uns alle, die Schulentwicklung weiter voranzutreiben. Wir haben die Weichen im Vorfeld gut gestellt und das ganze Team mit Schulrat, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsekretariat und Hauswart-Ehepaar trägt die Veränderungen mit.

Sie können erkennen, dass wir mit der Einführung der typengemischten Oberstufe nicht nur eine organisatorische Veränderung umgesetzt, sondern ein enormer Schritt im Bereich der Schul- und Teamentwicklung gemacht haben. Das Maitlisek-Team ist dadurch noch stärker zusammengewachsen. Als Schulratspräsidentin bin ich dankbar, dass es uns gelungen ist, die Entwicklungsschritte mit dem bestehenden Team voranzutreiben. Die Personalmutationen per Ende SJ 2019/20 sind in dieser Ausgabe auf den Seiten 16/17 und 32-34 aufgeführt. Ich danke an dieser Stelle dem gesamten Maitlisek-Team für den grossen Einsatz, der im vergangenen Schuljahr geleistet wurde. Gleichzeitig danke ich allen Vorstandsfrauen von «Maitlisek – der Verein» für die finanzielle und ideelle Unterstützung, welche die Schule durch den Verein erhält, sowie für die wertvolle und schöne Freundschaft.

Ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich persönlich im vergangenen Schuljahr machen durfte und freue mich auf die nächsten Projekte.

Birgit Berger-Cantieni
Schulratspräsidentin



BERICHT BAUKOMMISSION

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand des laufenden Umbauprojekts des Maitlisek-Campus. Wie bereits in der letzten Ausgabe von IN WORT + BILD berichtet, erfolgt der Umbau der verschiedenen Schulhaus-trakte der Maitlisek - abgestimmt auf den Schulbetrieb und über mehrere Jahre hinweg - in verschiedenen Phasen:

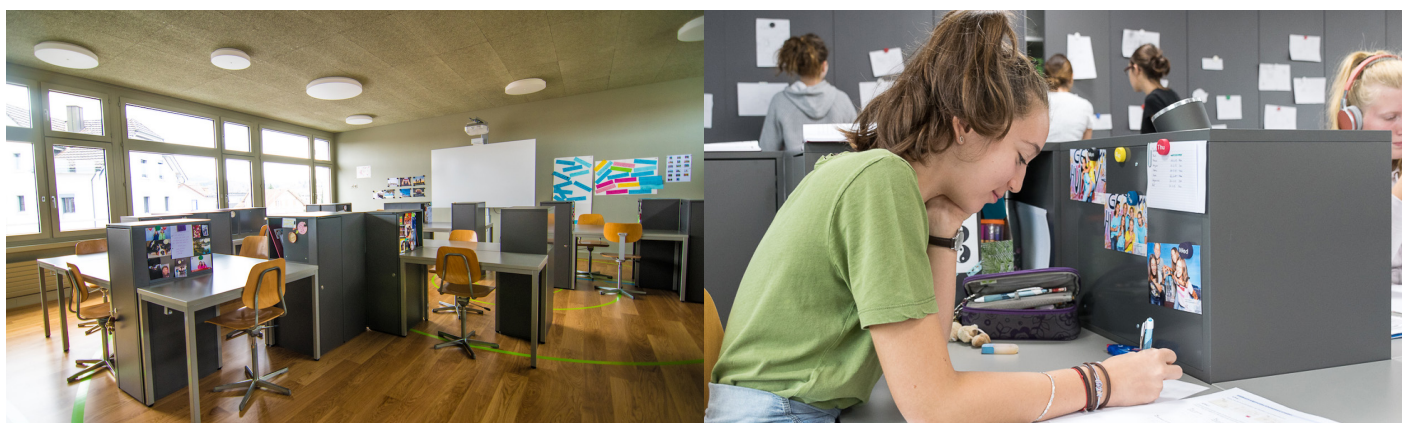
Die Phase 1 umfasste den Einbau des Raumes für *Textiles Gestalten* in der ehemaligen «Amagosa», die Schaffung von je einem Lernatelier im Altbau sowie im Nordtrakt. Zusätzlich wurde der Nordtrakt erdbebensicher gemacht und ein Lift eingebaut. Die erste Phase konnte im Sommer 2019 abgeschlossen werden.

In der Phase 2 soll ab Herbst 2020 die Turnhalle umgebaut werden. Im Erdgeschoss der Turnhalle entsteht ein Lernatelier mit persönlichen Schülerinnenarbeitsplätzen sowie eine Galerie mit Gruppenräumen und Lern-Nischen. Der Bezug der Räume ist auf Sommer 2021 geplant.

In der letzten Phase (ab Sommer 2021) möchte der Schulrat zusätzliche Gruppenräume im Nordtrakt und einen «Dorfplatz» im Mitteltrakt der Maitlisek realisieren.

Bezug der beiden Lernateliers im August 2019

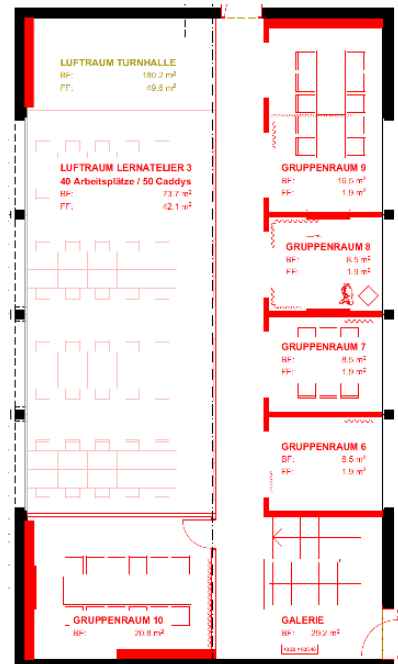
Am 12. August 2019 haben die Schülerinnen und die Lehrpersonen die beiden umgebauten und neu gestalteten Lernateliers im Altbau und im Nordtrakt bezogen. Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, den Umbau trotz engem Zeitplan auf den Schulstart hin fertigzustellen. Im Lernatelier arbeiten die Schülerinnen an ihren persönlichen Einzelarbeitsplätzen. Jede Schülerin verfügt über einen abschliessbaren Caddy, in welchem sie ihr Schulmaterial deponieren kann. Sie darf den Caddy auch nach ihrem eigenen Geschmack schmücken, was ihrem Arbeitsplatz dadurch eine persönliche Note verleiht. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen fühlen sich gemäss eigenen Aussagen wohl in den neuen Lernateliers. Wir sind überzeugt, dass die zweckmässig eingerichteten und modern gestalteten Räume das Lernen und Arbeiten unterstützen.



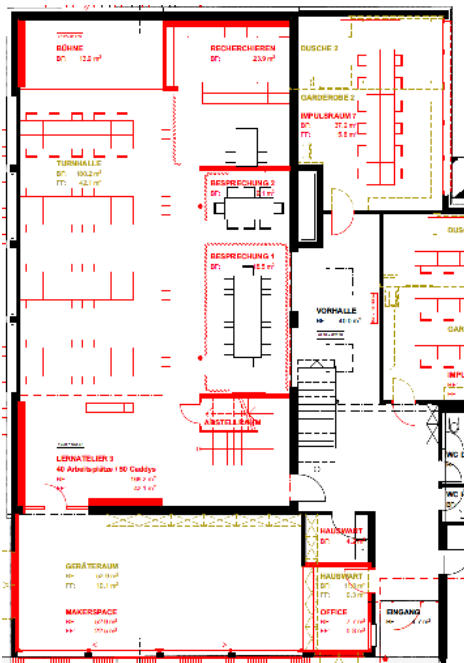


Präzise Vorbereitungen durch die Baukommission

Im vergangenen Schuljahr nahm die Baukommission die Planung der Umbauphasen 2 und 3 in Angriff. Franziska Drittenbass (Schulrätin) präsidiert die Baukommission und Marcel Bucher (Schulrat) leitet als ausführender Architekt den Umbau. Auch die Schulratspräsidentin, die beiden Schulleiter sowie nach Bedarf der Finanzchef oder der Hauswart sind in dieser Kommission vertreten. Wie schon in Phase 1 achtete die Baukommission bei der Planung darauf, dass die Gestaltung der neuen Räume auf den pädagogischen Lernprozess mit dem selbstgesteuerten und kompetenzorientierten Lernen abgestimmt ist. Die Baubewilligung für die Umbauphase 2 und 3 erfolgte am 19.5.2020 durch die Stadt Gossau, weshalb sich die Baukommission aktuell inmitten der Konkretisierung des Bauprojektes befindet: Einholen der Offerten, Vergabe der Arbeiten, Auswahl der Materialien und Kostenkontrolle.



Bauplan: Galerie in Turnhalle



Bauplan: Erdgeschoss Turnhallentrakt

Umbau der Turnhalle ab Herbst 2020

Im Erdgeschoss der Turnhalle soll das Lernatelier mit persönlichen Arbeitsplätzen für die zukünftigen 3. KlässlerInnen entstehen. Geplant sind ein Raum zum Recherchieren und Forschen, zwei Besprechungsräume sowie ein „Makerspace“ zum Experimentieren und Netzwerken. Dort, wo sich heute die Duschen und Garderoben befinden, entstehen zwei neue Impulsräume für kurze, moderierte Unterrichtssequenzen oder für den Fremdsprachenunterricht. Nebst dem Einbau des Lernateliers im Erdgeschoss der Turnhalle wird eine Galerie eingezogen, welche Platz für Gruppenräume und Lern-Nischen bietet.

Die Baukommission freut sich über den anstehenden Baustart und berichtet gerne in der nächsten Ausgabe von IN WORT + BILD oder auf der Webseite der Maitlisek mit Text und Bild über die neu entstehenden Räume.

Die Baukommission, Juli 2020



BERICHT SLF



Als Schnittstellenleiterin Fördermassnahmen (SLF) bin ich Ansprechperson für Fragen rund um Fördermassnahmen. Ich berate die Lehrpersonen, den Coach und die Eltern mit ihren Töchtern. Ich empfehle oder leite, wenn nötig, sonderpädagogische Abklärungen oder begleitende und unterstützende Massnahmen. Das Monitoring der eingeleiteten Massnahmen gehört ebenfalls zu meinem Aufgabengebiet.

Das erste Schuljahr hat gezeigt, dass die Schulleitung und die Lehrpersonen das Unterstützungsangebot der SLF aktiv nutzen. Einerseits nutzen sie es, um für sich in einzelnen Situationen Klarheit für internes Fördern oder Infos zu möglichen Vorgehensweisen zu erhalten. Andererseits werden gezielt Fälle an mich weitergeleitet, welche eine Abklärung von externen Fachstellen wie z.B. dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) oder dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) usw. benötigen oder die internen Unterstützungsmassnahmen der Maitlisek nicht ausreichend sind und eine zusätzliche externe Begleitung aufgelegt werden soll.

Dazu ein Beispiel: Im Coachinggespräch zwischen dem Mädchen und dem Coach kommt die Frage auf, weshalb das Mädchen so unterschiedliche Leistungen abliefert und sich oft sehr verunsichern lässt. Dem Mädchen ist es ein Bedürfnis, der Ursache auf den Grund zu gehen, zumal auch der Coach ein grosses Potential bei dem Mädchen vermutet. Im Folgegespräch, welches die SLF leitet, wird gemeinsam mit dem Mädchen, dem Coach und den Erziehungsberechtigten nach möglichen Lösungswegen für die Ursachenklärung gesucht. Daraus kann z.B. eine SPD-Abklärung resultieren. Diese wird von der SLF gemeinsam mit dem Coach und den Erziehungsberechtigten indiziert. Die SPD-Abklärung zeigt, dass das Mädchen intelligent ist. Dies bedeutet, dass das vermutete Potenzial seitens des Coachs vorhanden ist und ein tiefer Selbstwert dazu führt, dass sich das Mädchen wenig zutraut. Auf der Basis dieser Informationen werden nun Unterstützungsmassnahmen lanciert. Die interne (z.B. individuelle Förderung durch die Lehrperson, Lerncoaching, SSA etc.) und externe Förderung (z.B. Therapien etc.) stärken das Mädchen auf den verschiedensten Ebenen für eine umfassende Entwicklung und ermöglichen ihr später einen guten Start in die Berufswelt.

Madlaina Bischoff
Schnittstellenleitung Fördermassnahmen





BERICHT SSA

Seit Schuljahresbeginn im August 2019 bin ich als Schulsozialarbeiterin an der Maitlisek tätig. Oft werde ich gefragt, wie meine Arbeit konkret aussieht und wie die Schülerinnen dadurch besser begleitet und gefördert werden.

An der Maitlisek sollen die Schülerinnen nebst der Wissensvermittlung auch lernen, wie man Konflikte löst und respektvoll miteinander umgeht. Manchmal ist die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen beeinträchtigt, weil das Klima in der Klasse schlecht ist, Schülerinnen gemobbt werden oder es Probleme im Familien- oder Freundeskreis gibt. Für Lehrpersonen ist es äusserst anspruchsvoll, solche Problemstellungen alleine angehen zu müssen. Ihr Auftrag, in kurzer Zeit viele Lerninhalte vermitteln zu müssen, Leistungen zu bewerten und die Klassenziele zu erreichen, macht es schwierig, noch zusätzlich auf die sehr persönlichen Probleme der Schülerinnen einzugehen. Mit meiner sozialpädagogischen Ausbildung verfüge ich über die nötigen Kompetenzen und Ressourcen, um die persönlichen Themen der Schülerinnen aufzufangen.



Weiter ist die Schulsozialarbeit eine neutrale Anlaufstelle innerhalb des Schulbetriebs. Dies erleichtert es den Schülerinnen, die persönlichen, oft auch schambehafteten Themen, in einem geschützten Rahmen offen zu legen. Als Schulsozialarbeiterin biete ich einerseits individuelle Beratung an, andererseits arbeite ich mit ganzen Klassen oder Kleingruppen zusammen. In Krisenfällen kann ich unterstützen und gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungen suchen. Deshalb stehe ich in einem regelmässigen Austausch mit den Lehrpersonen und der Schulleitung.

Mit gestärkten sozialen Kompetenzen können sich die Mädchen besser auf den Unterricht konzentrieren. Damit steigen ihre Chancen auf einen guten Schulabschluss und einen reibungslosen Berufseinstieg. Das Beratungsangebot ist nicht auf die Schülerinnen beschränkt, sondern steht auch den Eltern zur Verfügung. Sie erreichen mich per Telefon, Mail oder SMS/Whatsapp.

Monica Giezendanner
Schulische Sozialarbeit





BERICHT SCHULLEITUNG

«JETZT IST DIE BESTE ZEIT»

Geschätzte Leserin
Geschätzter Leser

Kennen Sie den wichtigsten Zeitpunkt im Leben? Er heisst «**JETZT**».

Was gestern war, ist vorbei. Was morgen sein wird, wissen wir nicht und können wir nicht direkt beeinflussen. Wir können jedoch ganz bewusst den Moment wahrnehmen und daraus das Beste machen. Akzeptieren wir, was ist, sehen wir das Positive und sind ganz präsent im **JETZT**, denn nur hier können wir ganz konkret beeinflussen und handeln.

Hier und **JETZT** bedeutet, ganz fokussiert zu sein und sich selbst bewusst zu erleben. Denn wer bewusst lebt und immer wieder innehält, stärkt sich damit für die Zukunft.

JETZT war das Jahresmotto 19/20 und wir waren bereit, einen weiteren, bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der Maitlisek zu tun. Das Pädagogische Konzept, das Förderkonzept sowie die neue Webseite und die neuen Lernateliers waren fertiggestellt und wir waren bereit für den Start mit dem ersten Jahrgang der Typengemischten Oberstufe!

JETZT - ein Jahr später - kann ich sagen, der Start ist geglückt!

Wir sind glücklich und zufrieden, wie der Start der Typengemischten Oberstufe gelungen ist. Wussten wir doch nicht, wie gut uns das gelingen wird...

Besonders freut uns, dass das Coaching im Team 1 als Bereicherung und Stärkung in der Begleitung der Schülerin erlebt wurde. Jede Schülerin bekam einen persönlichen Coach (Lehrperson) zugewiesen, der über erweiterte Zeitgefässe verfügt, um sie zu betreuen und zu begleiten. Besonders schön zu erkennen ist, dass wir mit unserem System der Durchlässigkeit 34% der Schülerinnen des Teams 1 ermöglichten, auf der passenden Niveaustufe Unterricht und somit Förderung zu erhalten, die ihnen dient. Genau darum geht es: passgenaues Lernen, individuell für Mädchen zu ermöglichen. Eindrücklich war auch zu erleben, was für eine wichtige Rolle der Raum beim Lernen spielt. Die Lernateliers,

in denen jede Schülerin einen persönlichen Arbeitsplatz hat, ermöglichten ruhiges, fokussiertes Lernen. Neben den Lernateliers waren auch die Impulsräume von grosser Bedeutung. Hier bekamen die Schülerinnen Informationen und Anregungen zu den Fachbereichen und arbeiteten, lernten und übten in Gruppen. Neu stand dem Team 1 mit dem digitalen Lernplatz «escola» ein digitales Lernmanagementsystem zur Verfügung. Auch bekam jede Schülerin ein persönliches iPad. Der digitale Lernplatz ermöglichte, den Schülerinnen im Bereich der Lernwelt Lernschritte zuzuweisen, die persönlich auf sie angepasst sind und den Unterricht leiteten oder ergänzten.





IMPULSWELT MAITLISEK



«Nun sind schon zwei Wochen school@home vorbei. Wir sind begeistert, was Ihr Team in dieser Zeit ohne grosse Vorbereitungsmöglichkeiten so alles auf die «Beine» stellte. Nicht nur das; es funktioniert wirklich sehr gut. Wir danken Ihnen allen für die aufwändige Mehrarbeit und den guten Job, den Sie alle geleistet haben und noch leisten werden in dieser nicht ganz einfachen Zeit.» Familie Baumgartner

JETZT - ist das alles? Nein, einschneidend und speziell war der «Lockdown», der aufgrund des Coronavirus beschlossen wurde. Während dieser Zeit konnten wir sagen: **JETZT** ist die Welt anders! Wir stellten auf «Fernunterricht» um und taufte diese Phase «school@home». Den Lehrpersonen gelang es von einem auf den anderen Tag, das Lehren und Lernen umzustellen. Die Schülerinnen wurden online begleitet und hatten dort in einer «virtuellen Maitlisek» die Möglichkeit, vielfältige und ihnen zugewiesene Lerninhalte einzusehen und zu bearbeiten. Die Teamleiter, Coachs und Fachbegleiter*innen standen den Schülerinnen zu Stundenplanzeiten online zur Verfügung. Wir freuten uns darüber, wie kompetent und selbstverständlich die Schülerinnen die digitalen Instrumente und Kanäle bedienten und nutzten. Die Umstellung ist dank der Kompetenz der Lehrpersonen und Schülerinnen, aber auch dank unserem Schulkonzept mit dem selbstgesteuerten, agilen und kompetenzorientierten Lernen, den vorhandenen digitalen Werkzeugen und den technischen Möglichkeiten geglückt.

Und **JETZT**? Was wird nach dieser speziellen Zeit wohl anders bleiben und was wird sich verändern? Darüber haben wir viel gesprochen und nachgedacht und umgehend positive Elemente in die Unterrichtsgestaltung fürs neue Schuljahr übernommen.

Nach einer Phase von Halbklassenunterricht freuten wir uns wieder, mit allen Schülerinnen gleichzeitig vor Ort zu sein und gemeinsam zu lernen. Wir mussten einige liebgewordene Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Musical, absagen oder in andere Formen bringen.

Wir können trotz der grossen Herausforderungen sagen, dass das Jahr geglückt ist. Wir freuen uns über alles, was gelungen ist und was wir lernen und erfahren durften. Vor allem waren es die Begegnungen und schlussendlich die Beziehungen, die uns Halt und Energie gaben. Gerade die Beziehung zu jeder einzelnen Schülerin war uns wichtig.

Dass dieses besondere Jahr so gut gelungen ist, liegt daran, dass wir ein starkes Maitlisekteam haben. Ein grosser Dank gehört daher allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz in diesem speziellen Jahr.

Was wird wohl das nächste Jahr bringen?

Ich bin überzeugt, es bleibt vielseitig, spannend und anregend an der Maitlisek!

Matthias Vogel, Schulleitung

**AUS DER
SCHULE
GEPLAUDERT**





VERABSCHIEDUNGEN

Anna Schmidhauser | Mediamatikerin



Wie lange warst du an der Maitlisek?

Ich war vom Sommer 2018 bis zum Sommer 2020 an der Maitlisek.

Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Es gab sehr viele schöne Momente. Eines meiner persönlichen Highlights war das Skilager, bei dem ich dieses Jahr dabei sein und Schülerinnen sowie Lehrpersonen von einer anderen Seite kennenlernen durfte.

Was wirst du vermissen?

Die Menschen, die mich in diesen zwei Jahren begleitet und unterstützt haben. Dazu zählt das ganze Maitlisek-Team, inklusive der Schülerinnen.

Was hast du nach deiner Maitlisek-Zeit vor?

Ich werde die Fachhochschule in Chur besuchen und den Bachelor in Multimedia Production absolvieren.

Was hast du durch die Maitlisek gelernt?

Ich habe sehr viel gelernt, was mir in meinem Studium sicher hilfreich sein wird. Einerseits lernte ich viel im Bezug auf Zeitmanagement, andererseits auch viel im Bereich Fachkompetenz. Ich konnte mein Wissen um ein Vielfaches erweitern und denke, dass ich für die Zukunft gut vorbereitet wurde.

Pascal Hug | Unterrichtsassistent





Kathrin Waldvogel | Lehrperson



Wie lange warst du an der Maitlisek?

Ich bin im Sommer 2006 als Klassenlehrerin einer 28-köpfigen Klasse gestartet. Somit war ich 13 ½ Jahre an der Maitlisek.

Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Davon gibt es sehr viele. Einige Highlights waren die Klassen- und Wintersportlager, die Aufführungen mit der Showtanzgruppe im Fürstenlandsaal oder das Kochen (Tapas zubereiten) im Spanischunterricht.

Was wirst du vermissen?

Ich werde das Team und die aufgestellten, interessierten Schülerinnen vermissen.

Was hast du nach deiner Maitlisek-Zeit vor?

Ich genieße die Zeit mit meiner Familie. Zudem wurde ich im Oktober 2019 in den Schulrat meiner Wohngemeinde gewählt. Diese Aufgabe ist spannend und herausfordernd. Aber ich werde auch weiterhin als Lehrerin tätig sein, da mir das Unterrichten grosse Freude bereitet.

Was hast du durch die Maitlisek gelernt?


Ich habe gelernt, den Mut zu haben loszulassen und neue Wege zu gehen.

Lea Kaufmann | Unterrichtsassistentin





TYPENGEMISCHTE OBERSTUFE

 Schuljahr 19/20

Ein Jahr typengemischte Oberstufe

Positiv schauen wir auf das Startjahr als typengemischte Oberstufe zurück. Das erste Jahr war für die involvierten Lehrpersonen äusserst anspruchsvoll und intensiv. Wir freuen uns über die positiven Schritte und die dadurch gezielte Förderung der Schülerinnen. Das Jahr zeichnet sich durch viele wertvolle Erfahrungen, welche das Team zusammen mit den Schülerinnen gemacht hat, aus. Wir freuen uns darüber. Zentrale Elemente des neuen Unterrichtssystems sind die Zusammensetzung der Lerngruppen und die angepasste Lernprozessgestaltung, das agile, kompetenzorientierte Lernen, der Impulsunterricht, der digitale Lernplatz, das selbstgesteuerte Lernen in den Lernateliers und die erweiterte Betreuung durch das Coaching.

Lerngruppenzusammensetzung

Typengemischt bedeutet, dass Schülerinnen mit Typus Sekundar- und mit Typus Realschule im gleichen Team eingeteilt sind. In diversen Fächern werden die Schülerinnen gemeinsam unterrichtet und begleitet. Je nach Fach, Thema und Kompetanzanforderungen werden hingegen Gruppen gebildet. Zusätzlich zum selbstgesteuerten Lernen in den Lernateliers erfolgt gezielter, abgestimmter Impulsunterricht, d.h. Unterricht, der die Schülerinnen thematisch, methodisch, situations- und stufengerecht anregt, um sich so die Lerninhalte anzueignen. Der Impulsunterricht erfolgt in typengemischten Gruppen und in Gruppen im entsprechenden Typus. In den Fremdsprachen werden Niveaugruppen gebildet. In den Ateliers (Freifächer) sind die Schülerinnen teilweise auch jahrgangsübergreifend unterwegs und profitieren so voneinander.

Lernprozessgestaltung

Die grösste Herausforderung als typengemischte Oberstufe ist, die Bedürfnisse der Schülerinnen mit ihren individuellen Lernständen laufend zu erkennen und agil darauf zu reagieren. Die Form der Lernprozessgestaltung fordert von den Lehrpersonen eine noch genauere und sorgfältigere Planung. Sie müssen genau wissen, wo jede Schülerin steht, um adaptiv die Begleitung und den Impulsunterricht zu gestalten. Für die Lehrpersonen ist diese Form, gerade in der Startphase, ein grosse Umstellung und erfordert einen erhöhten Auf-

wand für das Aufbereiten von Unterrichtsmaterial. Die Lehrpersonen arbeiten in diesem System sehr eng zusammen, reflektieren den Unterricht gemeinsam und legen Entwicklungsschritte fest. Häufig unterrichten die Lehrpersonen in Tandems, unterstützt durch eine Unterrichtsassistenz. Durch die engere Zusammenarbeit wurde die Qualität in der Begleitung und Unterrichtsgestaltung gesteigert. Im Rückblick können wir sagen, dass sich diese Form von Unterrichtsgestaltung bewährt und sie eine besser auf die Kompetenzen abgestimmte Förderung der Schülerinnen ermöglicht.



Beurteilung und Bewertung

Wir setzen auf eine ganzheitliche Beurteilung der Schülerin. Dabei geht es um den Lerndialog, das formative Beurteilen und das gemeinsame Reflektieren mit den Schülerinnen sowie um die direkte Leistungsbeurteilung. In Fächern mit Typenmischung erfolgt die Beurteilung für alle Schülerinnen gleich. In Deutsch gemäss dem Typus und in den Niveaufächern gemäss den Anforderungsstufen. Dies führte dazu, dass das Zeugnis angepasst werden musste, um die Bewertungen gemäss den Stufen und der Typenmischung ausweisen zu können. Das Zeugnis gewann dadurch an Aussagekraft. Es zeigte sich, dass gerade dies für die Lehrpersonen im ersten Jahr ein sorgfältiges Absprechen und Abstimmen der Anforderungen an die entsprechenden Stufen bedeutete.

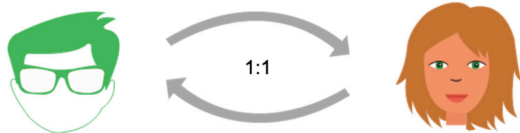


Begleitung und Betreuung

Neu im Unterrichtssystem ist, dass jeder Schülerin eine Lehrperson als Coach zugeteilt ist, welche sie über die drei Oberstufenjahre hinweg eng begleitet und betreut. Durch das persönliche Coaching kann die direkte Betreuungszeit pro Schülerin erhöht werden. Dies hat eine positive Auswirkung auf den Schulalltag. Die Beziehung zur Schülerin wird intensiver und die Lehrpersonen kennen so die einzelnen Schülerinnen besser. Wenn Lernen und Lebensbewältigung zusammen zum Thema gemacht werden können, fördert dies die Schülerin in ihrer Selbstwirksamkeit nachhaltig. Die Schülerinnen schätzen diese enge Begleitung. Neu ist auch das Angebot der Schulsozialarbeit und die personelle Besetzung einer Leitung zur Koordination von Fördermassnahmen.

COACHING

- Begleitung und Beratung im Lernen
- Begleitung und Beratung in der Persönlichkeitsentfaltung
- Begleitung und Beratung in der Berufsfindung, bzw. Anschlussfindung
- Fallführung, Durchführung von Begleitungs- und Beratungsgesprächen, Elterngesprächen



Ein- und Umstufungsverfahren

Eine Optimierung und Erweiterung der Individualisierung ist das Ein- und Umstufungsverfahren. Von der Primarlehrperson werden die Schülerinnen dem Typus zugewiesen. Nach dem ersten Quartal werden die Schülerinnen in den Fächern Englisch, Französisch und Mathematik definitiv in Niveaustufen eingeteilt. Mittels Umstufungsverfahren besteht die Möglichkeit, auf Semesterende, oder wenn notwendig auch unter dem Jahr, die Niveaustufe oder den Typus zu wechseln. Diese Möglichkeit begünstigt die Profilbildung und somit die Orientierung an den Stärken der Schülerinnen, unabhängig ob sie in der Real- oder Sekundarschule sind. Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen erleben dies als eine Bereicherung. Im ersten Jahr konnte so ein Drit-

tel der Schülerinnen des ersten Jahrgangs von diesem Umstufungsverfahren profitieren. Zwei Schülerinnen wechselten den Typus von der Real- in die Sekundarschule. Zwölf Schülerinnen werden, unabhängig vom Typus, in auf sie angepassten Niveaustufen unterrichtet.

Der Raum unterstützt die Schülerinnen

Die Gestaltung der Impulsräume und Lernateliers ist ein wichtiges Bildungselement. Sie fördert und begünstigt das Lehren und Lernen. Wir sind glücklich, dass wir mit den neuen Lernateliers nun Räume erhalten haben, die das Lernen unterstützen. Schon die ersten Wochen haben gezeigt, wie wertvoll diese sind. Die Lernateliers geben den Schülerinnen Orientierung, Heimat und bieten eine ruhige Umgebung, um konzentriert arbeiten zu können.


Fazit

Der Start der typengemischten Oberstufe ist geglückt. Mit Freude können wir sagen, dass wir einen bedeutenden Entwicklungsschritt in der Pädagogik der Maitlisek vollziehen konnten, der der Schülerin noch mehr dient. Genau das ist unsere Vision, den Schülerinnen ein Lernkonzept und eine Lernumgebung zu bieten, die sie befähigt und unterstützt, Lebenskompetenz zu erlangen. Für alle Beteiligten gab es einige Veränderungen, ein teilweises Umdenken fand statt, Gewohntes musste zurückgelassen werden und Neues konnte positiv angenommen werden. Daher gebührt dem ganzen Schulrat, dem Maitlisekteam und dem Personal ein grosser Dank. Wir freuen uns nun auf die weiteren Schritte und nehmen die kommenden Herausforderungen an, um dem Kerngedanken, der individuellen Förderung der Mädchen, noch mehr gerecht zu werden.

Matthias Vogel, Schulleiter



KENNENLERNLAGER TEAM 1

 26. August 2019 - 30. August 2019

Das diesjährige Kennenlernlager führte das Team 1 nach Stäfa. Das tolle Lagerhaus mit viel Umschwung liegt am Hang oberhalb von Stäfa und bot uns eine fantastische Sicht auf den Zürichsee. Mit im Gepäck waren unsere Fahrräder, die wir jeden Tag brauchten, um kürzere und längere Distanzen zu überwinden. Am Montag stand der Besuch im SRF Studio im Vordergrund. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag machten wir Ausflüge zum Greifensee, nach Rapperswil und Stäfa. Dank des schönen Wetters konnten wir an jedem Tag irgendwo in einem See baden.

Am Freitag wurde das Lagerhaus gründlich geputzt. Dann fuhren wir mit unseren Fahrrädern nach Schmerikon, wo uns der Car auflud und uns wieder nach Gossau zurückbrachte. Wie es der Name „Kennenlernlager“ schon sagt, diente das Lager dazu, uns besser kennenzulernen. Das haben wir definitiv geschafft. :-)
Wir sind dankbar für das Erlebte und freuen uns auf weitere gute Zeiten mit dem Team 1.





WANDERTAG



03. September 2019

Ein kalter Dienstagmorgen in Gossau. Die Sonne scheint schon durch die Bäume auf den Bahnsteig. Mittdrin ein paar verschlafene Gesichter von Maitlisek-Schülerinnen, die gespannt auf den Zug warten, der alle Schülerinnen und Lehrpersonen nach Gontenbad fahren soll.


Der Sporttag wurde zu einem Wandertag umfunktio- niert. Von Gontenbad aus wanderten die Schülerinnen durch Wälder und über Hügel bis zur Badi in Appenzell. Es gab ein paar Verschnaufpausen und eine lange Mittagspause, in welcher gebrätelt, entspannt, geges-

sen und gespielt wurde. Danach ging es nicht weniger streng weiter über Stock und Stein. Letztendlich kamen alle in der Badi in Appenzell an. Dort wurde allen ein Glacé spendiert und diejenigen, die noch genügend Energie hatten, tobten sich im Wasser weiter aus, bis auch die letzte Schülerin müde war und froh war, als wir wieder im Zug von Appenzell nach Gossau sassen.





KINO OPENAIR

 13. September 2019 - 14. September 2019



Am 13. und 14. September 2019 fand das diesjährige Openair-Kino der Maitlisek statt. Das Eventatelier, eine Gruppe aus Schülerinnen, organisierte und plante diesen Event. Die Dekoration, das Essen und natürlich die Filme *La Famille Bélier* und *Monsieur Claude 2* wurden passend zum Thema Frankreich ausgewählt.

Ob gross oder klein, alle freuten sich auf den Abend und waren gespannt auf die Filme.

Beim Essensstand und dem Kiosk konnten sich die Leute etwas Leckeres kaufen. Auf dem Liegestuhl oder in der Lounge hatte man einen bequemen Sitzplatz. Das Wetter war perfekt und die Stimmung gemütlich. Zur Unterhaltung vor dem Film und in der Pause diente der Fotostand. Dabei kamen lustige und kreative Bilder heraus!

Das Kino-Openair war ein gelungener Anlass und wird hoffentlich nächstes Jahr wieder stattfinden!





GOSPELKONZERT



22. November 2019




Das Gospelkonzert 2019 lockte rund 600 Zuschauer in die Pauluskirche. Der grosse Andrang sorgte für eine kuschelige Wärme und für eine super Stimmung von Anfang an. Mit dem Song „Higher Love“ von Kygo und Whitney Houston eröffnete der 108-köpfige Maitlisek Chor das Konzert. Unter dem Motto „Higher Love“ stand aber auch der ganze Abend. Denn viele weitere Gospelsongs und besinnliche Gedanken der Schülerinnen liessen die ZuschauerInnen über eine höhere Liebe nachdenken. Der Chor war der „Hauptdarsteller“ des Abends.

Weiter traten aber auch diverse Schülerinnenbands, die Maitlisek-Vocalgroup, Solistinnen aus allen Jahrgängen sowie die Maitlisek-Dancecrew auf. Es war eine Freude, den strahlenden Schülerinnen zuzuschauen und die Handys unzähliger stolzer Eltern im Publikum zu beobachten.



BESINNUNGSTAGE TEAM 1


 28. November 2019 - 29. November 2019

Ende November trafen sich die Schülerinnen vom Team 1 zu ihren ersten Besinnungstagen im Gemeinschaftszentrum Witenwis. Zu Beginn schrieb jede Schülerin für sich persönliche Momente, Fähigkeiten und Wünsche auf. Anschliessend tauschten sich die Schülerinnen darüber in verschiedenen Zusammensetzungen aus. Mit dem Lied „Ich bin ich“ von Rosenstolz und ein paar passenden Fragen dazu setzten sich die Schülerinnen nochmals vertieft mit der vorab behandelten Thematik auseinander und schrieben vier Adjektive, die sie beschreiben, auf ein grosses Plakat. Anschliessend wurden mit viel Feingefühl und handwerklichem Geschick Gipsmasken gemacht, die am zweiten Tag dann mit Farben ausgestaltet wurden.

Auch am zweiten Tag setzten sich die Schülerinnen nochmals mit der eigenen Persönlichkeit auseinander, nun aber mit Hilfe von Aussagen verschiedener Personen aus dem persönlichen Umfeld. Am Nachmittag ging es darum, seinen Platz in der Gruppe zu finden und bei einer Teamarbeit sich und die eigenen Ideen einzubringen. Mit einem Segensgebet gestärkt, gingen alle glücklich und zufrieden ins erste Adventswochenende.



KONZERT „SONGWRITING“

 31. Januar 2020



Im Freifach „Songwriting“ hatten acht Schülerinnen ihre Gedanken in Text, Melodie und Harmonie zu einem eigenen Song verarbeitet. Es war der Wunsch der Schülerinnen, ihre selbstgeschriebenen Lieder nun einem Publikum zu präsentieren. Dazu brauchte

es viel Mut. Dieser bezahlte sich aber aus. Entstanden sind sehr persönliche und bewegende Lieder, welche die Schülerinnen am 31. Januar dem Publikum präsentierten.

SCHNEESPORTLAGER



09. Februar 2020 - 14. Februar 2020

Die Wettervorhersagen für das Schneesportlager in der Lenk verhießen nichts Gutes. Für Montag und Dienstag hatte sich Sabine angemeldet, welche uns dann auch unser Programm ziemlich durcheinanderwirbelte. Für den Montag mussten wir ein Ersatzprogramm zusammenstellen: Spiele in der Turnhalle, Gesellschaftsspiele, Bouldern und ein Geländespiel. Am Montagmorgen zeigte sich dann, dass einzelne Bahnen dennoch ihren Betrieb aufnehmen konnten. Eine Gruppe von rund 20 Mädchen entschloss sich deshalb, Skifahren zu gehen und sie erkundeten den ganzen Tag das Skigebiet in der Talregion.

Am Dienstag konnten schliesslich noch weitere Lifte am Betelberg den Betrieb aufnehmen und alle Ski- und Snowboardgruppen verbrachten ihren ersten Tag auf den Pisten. Der Wind blies in den oberen Regionen jedoch immer noch sehr stark.

Am Mittwoch endlich konnten auch die Bahnen auf der Metsch den Betrieb aufnehmen. Das Wetter verbesserte sich laufend, sodass am Nachmittag sogar noch die

Sonne zum Vorschein kam. Die Polysportgruppe teilte sich in zwei Gruppen auf: Die eine Gruppe machte eine Schneeschuhtour zu den Simmenfällen und die andere schlittelte am Betelberg.


Für Donnerstag hatte sich leider bereits wieder ein nächster Sturm angekündigt. Der Wind wurde nach dem Mittag immer stärker, sodass die Bahnen kurz nach dem Mittag den Betrieb wieder einstellen mussten. Das Programm für den Abend konnten die Schülerinnen jeweils selber auswählen: gemeinsam spielen, bouldern, einen Film schauen, Karten gestalten, eine Winterwanderung machen, eislaufen oder eine Schneesportshow besuchen. Die Organisation für den Schlussabend übernahm das Ideenbüro. Es gab einen Postenlauf, an dem alle grosse Freude hatten.

Trotz der Wetterkapriolen können wir auf ein gelungenes, lustiges und verletzungsfreies Lager zurückblicken. An dieser Stelle daher vielen Dank an alle Leiter für ihren Einsatz im Schneesportlager 2020 und wir freuen uns bereits auf das nächste Lager.





SCHOOL@HOME

 16. März - 10. Mai 2020

School@home

Bis zu den Frühlingsferien blieben die Schülerinnen der Maitlisek drei Wochen lang zu Hause und der Unterricht fand in der digitalen Welt statt. „School@home“ wurde dieser Unterricht genannt.

Wie funktionierte diese Art von Unterrichten genau?

Ein Beispiel aus dem Jahrgangs-Team 1

Seit August 2019 arbeitet die Maitlisek mit der Schul- und Lernsoftware Escola. Auf dieser Lernplattform können verschiedene Themen der unterschiedlichen Fächer für die Schülerinnen aufbereitet werden. Dabei werden einzelne Lernschritte mit Abgabedatum erfasst, damit die Schülerinnen wissen, bis wann sie einen Lernschritt erledigt haben müssen. Während der „School@home“-Zeit konnte mit dieser Software sehr gut auch zu Hause gearbeitet werden: Jede Schülerin hatte ein iPad der Schule und sie konnte somit auch zu Hause auf diese Lernplattform zugreifen, diverse Aufgaben lösen sowie Arbeitsblätter ausdrucken und von Hand ausfüllen.

Auf der Plattform OneNote ist für jede Schülerin eine Ordnerstruktur für die einzelnen Fächer eingerichtet. Die Schülerin kann hier die erledigten Arbeiten als Datei abspeichern oder in Form von Fotodateien hochladen. Die Lehrpersonen kontrollieren die Aufgaben und geben den Schülerinnen persönliche Rückmeldungen. Ein weiteres Tool, das rege genutzt wird, ist Teams. Hier gibt es für jeden Jahrgang und für jede Klasse einen eigenen Kommunikationskanal. Mittels Videokonferenz können hier Inputs der Lehrpersonen oder auch Austauschrunden der Schülerinnen stattfinden. Weiter können Schülerinnen in persönlichen Chats den einzelnen Lehrpersonen Fragen stellen. Die Teamleiter und Coachs stehen mit den ihnen zugeteilten Schülerinnen aber auch in telefonischem Kontakt.

WhatsApp Gottesdienst im Lehrerteam

Am 30. März 2020 trafen sich um 19.00 Uhr einige Lehrpersonen zum WhatsApp-Gottesdienst, um gemeinsam innezuhalten und zur Ruhe zu kommen, um miteinander Gedanken, Ängste und Wünsche auszutauschen und um gemeinsam zu beten. Dies war eine ganz besondere und berührende Erfahrung.

Besinnungstage der 3. Klassen

Obwohl die offiziellen Besinnungstage der Klassen 3a und 3b gestrichen wurden, fanden diese in einer etwas anderen Form dennoch statt. Am Mittwoch, 1. April 2020 erfolgte der Start mit Besinnungsmomenten, die über Teams angeleitet wurden. Ebenfalls fanden diverse Austauschrunden über Teams statt. Parallel dazu bekamen die Schülerinnen ein Tagebuch. Darin beantworteten sie Fragen zu ihrem Leben und reflektierten sich dabei selbst. Für jede Frage gab es jeweils eine passende Perle, aus denen schlussendlich ein Armband entstand. Am Freitag fand ein gemeinsamer Abschluss statt. Mittels Videokonferenz präsentierte und erklärte jede Schülerin ihre persönlich gestaltete Landkarte des Lebens. Anschliessend fand ein geführter Chat zum Thema „Sehnsucht“ statt. Nach den Frühlingsferien wurden diese Besinnungsmomente und das Tagebuchschreiben fortgesetzt.







WIR ZICKEN ANDERS!



ANSCHLUSSLÖSUNGEN DER 3. KLÄSSLERINNEN

VOR- NACHNAME	LEHRE / SCHULE
Corina Bodenmann	Kauffrau Treuhand EFZ
Mara Egger	Fachfrau Gesundheit EFZ
Annette Eugster	Kantonschule
Amélie Helg	Praktikum im Kinderspital St.Gallen
Samira Kereszturi	Fachmittelschule
Rahel Langenegger	Fachfrau Gesundheit EFZ
Barbara Pinto Ferreira	Schule in Portugal
Sina Ringger	Kauffrau EFZ
Tina Rutz	Sport KV
Alina Schäpper	Kauffrau öffentliche Verwaltung mit BMS
Lena Stuker	Fachmittelschule
Fiorenza Vinzi	Fachmittelschule
Livia Züger	Kantonschule
Ilayda Senpinar	Kauffrau EFZ
Alea Strässle	Kauffrau EFZ

VOR- NACHNAME	LEHRE / SCHULE
Elodie Alder	Floristin EFZ
Lara Bertschinger	10. Schuljahr
Stephanie Brähler	Kauffrau EFZ
Lea Dette	Kauffrau EFZ
Noemi Hälg	Fachfrau Betreuung
Aiyana Hartmann	Kauffrau EFZ mit BMS
Altina Junuzi	Kauffrau EFZ
Leandrea Kaiser	Elektroinstallateurin EFZ
Alicia Marbacher	Vorlehre
Lena Meier	Kauffrau EFZ
Leandra Mesmer	Fachfrau Gesundheit EFZ mit BMS
Südea Öcal	Fachmittelschule
Ladina Schumacher	Bäckerin-Konditorin EFZ
Rahel Wüst	Kauffrau EFZ
Leonie Zogg	Kauffrau EFZ



IMPULSWELT MAITLISEK



NEUE PERSONEN IM TEAM

Mirjam Schwager | Unterrichtsassistentin



Geburtsdatum:

21.04.2002

Besonderes Kennzeichen:

Mein Kennzeichen ist meine Pony-Frisur, welche immer schön sein muss. Ich kann es nicht ausstehen, wenn mein Pony nicht perfekt ist. Darum sieht man mich auch oft, wie ich meinen Pony frisiere.

Das kann ich besonders gut:

Ich koche sehr gerne, da ich es gut kann und ich es liebe, anderen Menschen dadurch eine Freude machen zu können.

Meine Lieblingsfächer:

Geografie, Biologie, Wirtschaft & Recht

Was mir an der Maitlisek besonders gut gefällt:

Die Lernatmosphäre in den Schulzimmern und in den Lernateliers ist sehr angenehm. Das Lehrerteam der Maitlisek ist sehr freundlich und aufgestellt. Ich fühle mich seit Beginn an sehr wohl.

Olivia Lips | Unterrichtsassistentin



Geburtsdatum:

01.10.2000

Besonderes Kennzeichen:

Ein besonderes Kennzeichen von mir sind meine Haarmaschen und meine Wimpern. Ich mag es, mich zu schminken. Meine Nägel sind gepflegt und meistens rot lackiert.

Das kann ich besonders gut:

Ich bin eine gute Zuhörerin. Wenn jemand einen Rat braucht oder meine Hilfe benötigt, bin ich gerne da.

Ich mag es zu singen. Musik zu hören und dabei mitzusingen, macht mir grosse Freude. Ausserdem liebe ich es zu backen, egal ob Cupcakes, Muffins oder Torten. Wenn ich ein tolles Rezept entdeckt habe, findet man mich in der Backstube.

Meine Lieblingsfächer:

Psychologie, Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten

Was mir an der Maitlisek besonders gut gefällt:

Die Schülerinnen sind alle so aufgestellt und lebendig. Das Lehrerteam hat mich vom ersten Tag an herzlich willkommen geheissen und ich fühle mich seit Beginn an sehr wohl an der Maitlisek.



Simona Stambach | Lehrperson



Geburtsdatum:

20.04.1974

Besonderes Kennzeichen:

Ich bin selten schlecht gelaunt, ausser wenn ich wirklich Hunger habe.

Das kann ich besonders gut:

Ich kann offen auf Leute zugehen und gut kommunizieren.

Mein Lieblingsfach:

In der Schule hatte ich das Fach Mathe am liebsten und am liebsten unterrichtete ich Deutsch und RZG.

Was mir an der Maitlisek besonders gefällt:

An der Maitlisek mag ich, dass alle mit viel Herz miteinander und füreinander arbeiten.

Claudia Tibbutt | Lehrperson



Geburtsdatum:

01.10.1979

Besonderes Kennzeichen:

Ich bin offen und spontan.

Das kann ich besonders gut:

Meine grosse Leidenschaft seit der 4. Primarklasse ist Badminton. Als ich im Ausland lebte und das leckere Brot aus der Schweiz vermisste, begann ich selber zu backen. Heute bin ich ziemlich zufrieden mit meinem eigenen Brot.

Mein Lieblingsfach:

Ich mag Sprachen und mein Favorit ist Englisch.

Was mir an der Maitlisek besonders gefällt:

Es herrscht eine positive, wohlwollende Stimmung an der Maitlisek. Das spürt man bei der Arbeit mit den Jugendlichen und im ganzen Team. Ich finde es sehr wertvoll und schön, dass jede einzelne Schülerin als Individuum wahrgenommen, geschätzt, unterstützt und begleitet wird. Die Schule bietet viele Möglichkeiten für die Jugendlichen, sich vielfältig und in unterschiedlichen Bereichen entfalten zu können.



Lara Carria | Mediamatikerin i. A.



Geburtsdatum:

14.02.2002

Besonderes Kennzeichen:

Ich kleide mich meistens in hellen Farbtönen und bin positiv gestimmt.

Das kann ich besonders gut:

Ich überrasche gerne meine Freunde oder meine Familie mit Geschenken. Es macht nicht nur mir, sondern auch ihnen Freude. Ich liebe es, ausgefallene und schöne Geschenke sowie Überraschungen für meine Mitmenschen zu machen und ihre Reaktion darauf zu sehen.

Meine Lieblingsfächer:

Mathematik, Technisches Gestalten & Finanzwirtschaft

Was mir an der Maitlisek besonders gut gefällt:

Besonders gut gefällt mir das Team, obwohl ich nur an einzelnen Tagen an der Maitlisek bin und nur teilweise mit ihnen zusammenarbeiten kann. Das Team wirkt auf mich stets positiv gelaunt, offen und vor allem zukunftsorientiert. Diese Einstellung schätze ich sehr.



MAITLISEK - DER VEREIN

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und abwechslungsreiches Jahr und hoffen, dass wir Sie nächstes Jahr wieder zur Hauptversammlung und zu einem gemütlichen Abend einladen können!

